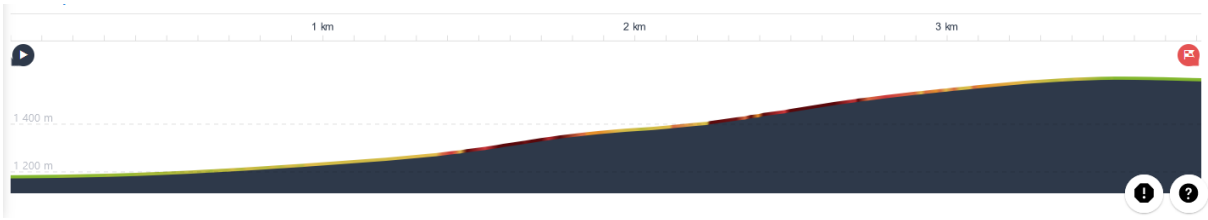
TOUR D'ANZEIGER

Etappe 8: Kandersteg – Oeschinensee

Etappenprofil



Rennverlauf

Ein bewölkter Himmel erwartete die Teilnehmer der Wischié Tour d'Anzeiger in Kandersteg als man aufgrund einer Gewitterwarnung für den Nachmittag sich schon frühmorgens ins Berner Oberland begeben hat. Der erste und womöglich nicht einzige Einzelwaggu (möglicherweise wird auch die Schlussetappe als Einzelwaggu ausgetragen) stand auf dem Programm. Das heisst die Teilnehmer marschieren heute nicht gemeinsam im Feld wie sonst üblich, sondern werden im Abstand von drei Minuten auf die Strecke gelassen. Man hätte das Intervall zwischen den Waggler gerne grösser gestaltet, aufgrund der Gewitterwarnung sah man sich allerding zur Eile gezwungen.

Start - Sanfter Auftakt

Die Startreihenfolge des Einzelwaggus erfolgt anhand des umgestürzten Gesamtklassements. Das bedeutet, der letzte im Gesamtklassement Appolonius Zgraggen macht den Auftakt, danach Alec Hülle, dann Tagesfavorit Causto Foppi. Den Schluss bilden die drei Comrades mit dem Träger des Maillot Bleu Freddy Marcx. Beim Radfahren ist das Spenden von Windschatten bei einem Zeitfahren verboten, beim Einzelwaggu hat die Jury der TdA dieses Unterfangen nicht unterbunden. Daher kam es wie es kommen musste, Appolonius Zgraggen bummelte, wurde alsbald von Alec Hülle und Neat Treu ein- und überholt. Drei weitere Minuten später war auch Kollega Coppi aufgelaufen und daraufhin bildeten die Vaticanicus ein Tandem den Weg zum Oeschinensee hoch.

Halbzeit

Während In Kandersteg nach und nach die Waggler auf die Strecke gelassen wurden, setzte Alec Hülle vorne weg die Pace und die Zwischenzeiten. Zur grossen Überraschung aller konnte Neat Treu diese nicht unterbieten und auch Coppi wurde mit ein paar Sekunden Rückstand auf Hülle gestoppt, trotz Hilfe von Pfarrer Zgraggen.

Während Palmstrong bei den Zwischenzeiten einigermassen bei den Leuten eintraf, konnten Gwunderlin und Navarro nicht mithalten. Auch Frederik Verspotten, Sieger von Zweisimmen, hatte wieder seine liebe Mühe. Wenn es nur bergauf und nie bergab geht, ist mit dem Holländer definitiv nicht zu rechnen. Johnny Brominger, neben Causto Foppi und den Comrades ebenfalls Mitfavorit auf den Tagessieg lag ebenfalls hinter Alec Hülle zurück. Der Hülle wird doch nicht für die Riesenüberraschung sorgen?

Letzte Zwischenzeit

In Kandersteg werden die letzten vier in der Reihenfolge Fignault, Nurmov, Trinker und Maximo Leader Marcx auf die Strecke gebeten. Einige Minuten nachdem Freddy Marcx gestartet ist, trifft Alec Hülle für die Easyriders im Ziel ein und gibt eine Zeit von knapp unter einer Stunde vor. Damit ist er rund zwanzig Minuten schneller als die Angabe des Wegweisers, was für eine gute Zeit sprechen könnte. Tatsächlich wird Neat Treu um über zwei Minuten an Hülles Vorgabe scheitern. Treu, als Bergbiene bekannt, hatte man vor der Etappe stärker als die laufende Apotheke Hülle eingeschätzt. Fünf Minuten später dann der nächste Paukenschlag, Causto Foppi scheitert um winzige zwei Sekunden an Hülles Bestzeit. Auf den letzten Metern hat er seinen freiwilligen Begleiter Zgraggen mit seinem Tempo überfordert, für Hülle hats dennoch nicht gereicht.

Einige Höhenmeter weiter unten kamen die Comrades zu den ersten Zwischenzeiten und das nächste Drama zeichnete sich ab. Während Teamkapitän Trinker knapp hinter Hülle und Coppi gestoppt wurde, verloren Nurmov und auch Leader Marcx bereits 1-2 Minuten. Was mag da der Grund sein? Vor der Etappe gab es Gerüchte, dass sich die beiden der Corona-Impfung unterzogen haben. Im Gegensatz zu Trinker erhielten sie allerdings nicht einer der beiden durch Wischié Frigo exzellent gekühlten Impfstoffe, sondern das russische Vakzin. Das

scheint ihnen offenbar nicht gut bekommen zu sein, immer wieder greifen sie sich an den Arm und können so ihre Wanderstöcke der Marke «Maxim Gorki 3001» nicht effizient einsetzen.

Zielankunft

Hülle zwei Sekunden vor Coppi. An diese Beiden sollte keiner der nachfolgenden Teilnehmer herankommen. Ausser Roland T. Trinker, der bei der letzten Zwischenzeit nur zehn Sekunden hinter Hülle eingetroffen ist. Nach und nach scheiterten die Herren Navarro, Gwunderlin und Verspotten, welche heute gleich mehrere Minuten kassieren sollten. Dance Palmstrong und Laurard Fignault waggelten solide Zeiten im Mittelfeld, allerdings büsste Fignault seinen vierten Platz an Johnny Brominger ein, welcher seinen Rückstand auf Hülle unter zwei Minuten halten konnte.

Als Freddy Marcx bei der letzten Zwischenzeit eintraf, wurde klar, dass er sein Maillot Bleu heute an Teamkollege Trinker verlieren würde. Er und Nurmov sollten die grossen Verlierer der Etappe werden und müssen sich wohl ab sofort in den Dienst des neuen Leaders, Roland T. Trinker stellen. Als dieser wiederum das Ziel mit 48 Sekunden Rückstand auf die Bestzeit erreicht, ist die Sensation perfekt: **Alec Hülle gewinnt den Einzelwaggu am Oeschinensee!** Damit hätte niemand gerechnet, eine Leistungsexplosion aus dem Nichts. Nichts desto trotz kann sich Trinker aufgrund der Schwäche seiner Teamkollegen mit dem Maillot Bleu trösten, welches er aber nun in wirklich knackigen Bergetappen im Berner Oberland verteidigen muss.

TOUR D'ANZEIGER

Etappenklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	**33**	**Alec Hülle**	**Easyriders**	**SUI**	**58min 0sec**
2	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	00:00:02
3	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	00:00:48
4	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:01:24
5	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	00:02:21
6	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:02:45
7	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:03:45
8	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:05:47
9	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:06:12
10	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:06:29
11	52	Loîc Navarro	Presse internationale	SUI	00:07:52
12	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	00:08:47
13	11	Appolonius Zgraggen	Vaticanicus	SUI	00:09:25

TOUR D'ANZEIGER

Gesamtklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	**1**	**Roland T. Trinker**	**Comrades**	**SUI**	**Leader**
2	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:04:56
3	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:06:45
4	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:07:25
5	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:08:47
6	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:20:50
7	52	Loîc Navarro	Presse internationale	SUI	00:30:01
8	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:30:47
9	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	00:41:42
10	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	00:43:42
11	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	01:07:39
12	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	01:27:33
13	11	Appolonius Zgraggen	Vaticanicus	SUI	04:06:17
	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	Disqualifiziert
	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	Disqualifiziert
	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	Disqualifiziert
	23	Gottlieb Schmalz	Oranjes	SUI	Aufgabe
	12	Mario Pirati	Vaticanicus	ITA	Aufgabe